

Weniger Verkehrstote im Februar

188 Menschen kamen im Februar 2016 bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, waren das 14 Personen oder 6,9 Prozent weniger als im Februar 2015. Dagegen stieg die Zahl der Verletzten um 8,6 Prozent auf rund 24 500.

In den ersten beiden Monaten des Jahres wurden auf Deutschlands Straßen 429 Personen getötet. Das sind vier Menschen (+0,9 %) mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Polizei erfasste im Januar und Februar insgesamt rund 384 300 Straßenverkehrsunfälle. Das ist ein Anstieg um 3,3 Prozent. Davon waren gut 38 600 Unfälle mit Personenschaden (+3,8 %) und 345 600 Unfälle mit ausschließlich Sachschaden (+3,3 %). Die Zahl der Verletzten stieg in diesem Zeitraum ebenfalls, und zwar um vier Prozent auf rund 50 500. (ampnet/jri)